

AUFSTEHEN VERGESSEN

von Jörn Staeger
Deutschland 2010 35 mm 6 Min. OF Experimentalfilm

Aufstehen muss man jeden Tag aufs Neue. Was ist aber, wenn sich der Körper nach einem gerade erlebten Trauma nicht mehr aufrichten will? Ein experimentelles Kammerstück über Gebrechen und Stärken.

You gotta get up each day anew. But what, if the body after a trauma refuses? An experimental chamber play about handicaps and strong points.



Drehbuch: Jörn Staeger, Schnitt: Jörn Staeger, Kamera: Jörn Staeger, Darsteller: Christian Wirmer, Holger Hanssen, Nicole Blaskowitz, Kontakt: Staeger Film

Jörn Staeger, Jahrgang 1965, studierte an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg und arbeitet seit 1990 vor allem als Kameramann und künstlerischer Mitarbeiter.

Filmografie: 2004 ZIELPUNKTE DER STADT (ex 17); ZEPPELIN!; LEBENSGEISTER, 2006 CITY WEST REVISITED, 2008 REISE ZUM WALD (ex 21), 2010 ZWIEBELFISCHE – JIMMY ERNST; GLÜCKSTADT – NEW YORK; AUFSTEHEN VERGESSEN

Auszeichnung: Prädikat „Wertvoll“ (Deutsche Film- und Medienbewertung, Wiesbaden 2010)

FRIDA & DIE ZEIT VOR MIR

von Meike Fehre
Deutschland 2009 35 mm 8 Min. OmeU Animation

Meike Fehres Uroma Frida überquerte jede Straße mit einem Regenschirm, was sie quasi zu ihrem eigenen Zebrastreifen machte. Sie starb in dem Jahr, in dem Meike geboren wurde. Eine animierte Familiengeschichte.

Meike Fehre's great granny would cross the street with an umbrella every day, making her own zebra crossing. She died the year Meike was born. An animated family story.



Drehbuch: Meike Fehre, Lars Dahms, Animation: Meike Fehre, Gregor Stockmann, Musik: Tim Stanzel, Eike Hosenfeld, Moritz Denis, Stimme: Theresa Berlage, Kontakt: Puppethotel

Meike Fehre, Jahrgang 1974, studierte Illustration und Kommunikationsdesign. Sie arbeitet als selbstständige Trickfilmerin.

Filmografie (Auswahl): 2005 PUPPETHOTEL, 2006 UNDERWATERSKY, SCHLÜSSELKIND, 2008 DAS DEUTSCHE ECK, 2009 FRIDA & DIE ZEIT VOR MIR

Auszeichnung: Prädikat „Besonders Wertvoll“ (Deutsche Film- und Medienbewertung, Wiesbaden 2010), Kurzfilmpreis der Friedrich-Murnau-Stiftung (Wiesbaden 2010)

HINTERHOF

von Ana-Felicia Scutelnicu
Deutschland 2010 35 mm 15 Min. russ. OmeU Kurzspielfilm

Die russische Immigrantin Clarissa lebt alleine in Berlin. Durch die Nähe zu einem benachbarten Pärchen lenkt sie sich von ihrer Einsamkeit ab. Als sich das Paar trennt und sie um einen Gefallen gebeten wird, trifft sie eine folgenschwere Entscheidung.

Immigrant Clarissa lives alone in Berlin. Befriending a neighboring couple she abstracts from her loneliness. When the couple splits up and a favor is asked of her, she takes a momentous decision.



Drehbuch: Ana-Felicia Scutelnicu, Produzent: Sol Bondy, Kamera: Raphael Beinder, Darsteller: Marina Weis, Jacob Köhn, Masha Tokareva, Kontakt: Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin

Ana-Felicia Scutelnicu wurde 1978 in Kischinau geboren, der heutigen Hauptstadt der Republik Moldau. Nach einem Aufenthalt in Westafrika arbeitete sie als Regieassistentin. Seit 2004 studiert sie an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin.

Filmografie (Auswahl): 2004 DIE VERSUCHUNG, 2005 ERSTES, LETZTES MAL, 2007 INTRE ZIDURI, 2008 DIE SPIELERIN, 2010 HINTERHOF